

Informationsblatt des Gemeinderates Eiken

**Aus der Amtsstube**



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner  
Liebe Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Das Jubiläumsjahr 2010 ist bald Geschichte. Die tägliche Arbeit geht weiter. Wir alle haben uns den künftigen Herausforderungen in der Gemeinde zu stellen. Bereits im Budget 2011 machen sich neue Kosten im Gesundheitsbereich bemerkbar, die wir auffangen müssen. Die kommenden Investitionen sind zu erfassen, zu bewerten und entsprechend vorzubereiten. Der Gemeinderat wird Sie weiterhin mit diesem Blickwinkel informieren. Wir wünschen Ihnen schon jetzt eine schöne Adventszeit und schöne Festtage.



**Geschwindigkeitsmessungen in der Gemeinde**

Während einer Woche im Sommer wurden an vier verschiedenen Orten in der Gemeinde Geschwindigkeitskontrollen mit Inforadar TCS durchgeführt.

Die vier Messstellen waren:

- Stettenenstrasse Richtung Westen
- Neumattstrasse Richtung Westen
- Hauptstrasse Richtung Osten
- Schupfarterstrasse Richtung Norden

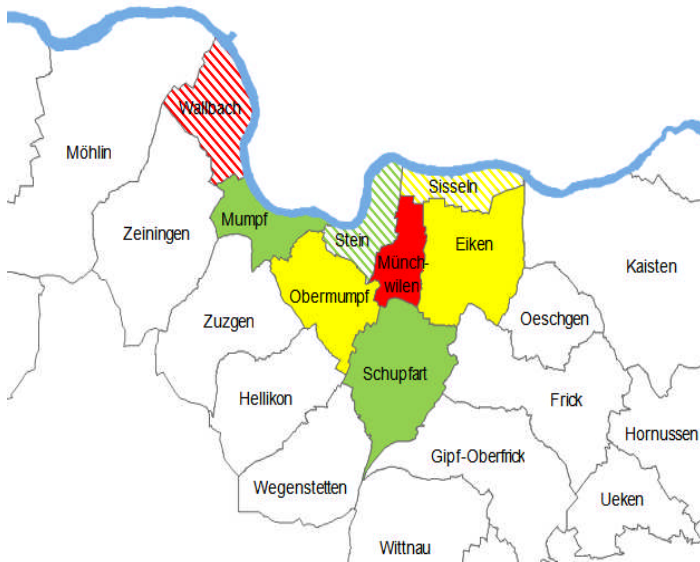
Wir möchten Ihnen die eindrücklichen Messergebnisse natürlich nicht vorenthalten.

Messergebnisse	Stettenen	Neumatt	Hauptstrasse	Schupfarterstrasse
Total gemessene FZ	452	755	8220	2981
Innerhalb Geschw. Limite	440	750	5239	1898
+1-5 km/h	9	5	2385	786
+6-10 km/h	1	-	503	237
+11-15 km/h	1	-	75	51
+16-20 km/h	-	-	17	7
Höchstgeschwindigkeit	1/95 km/h	1/55 km/h	1/81 km/h	2/72 km/h

**Schlussfolgerungen**

Basierend auf den gegenwärtigen Tempolimiten, erachten wir diese Ergebnisse als tolerierbar. Dies auch unter Berücksichtigung des vorhandenen Einflusses durch den Inforadar. Aufgrund der statistischen Angaben und Messungen besteht u.E. in den Gebieten Stettenen und Neumatt kein Handlungsbedarf. Die Anzahl der Geschwindigkeitsübertretungen auf der Hauptstrasse und der Schupfarterstrasse (ab + 6-10 km/h) erachten wir als zu hoch. Die Messergebnisse haben wir der Regionalpolizei Oberes Fricktal weitergeleitet.

## Zukunft der Gemeinden im mittleren Fricktal



Die eingezeichneten Gemeinden haben sich auf Initiative der Gemeinde Schupfart im Frühling 2010 zu einer Standortbestimmung und Diskussion über die Perspektiven unserer Gemeinden getroffen. Ausgelöst durch eine Bevölkerungsbefragung hat in erster Linie der Gemeinderat Schupfart den Auftrag erhalten, für die Gemeinde zukunftsgerichtete Lösungsmöglichkeiten bis hin zu einer Fusion zu untersuchen. Eine ähnliche Ausgangslage haben auch die Gemeinden Obermumpf und Mumpf. Die übrigen Gemeinden Münchwilen, Sisseln, Stein, Wallbach und Eiken haben sich solidarisch gezeigt, die Abklärungen über die eigenen Stärken und Schwächen in einem Vorprojekt zu erarbeiten und sich grundsätzlich zur Situation Gedanken zu machen.

Der Gemeinderat Eiken hat in diesen Überlegungen eine Chance gesehen, nicht nur die eigene Situation, sondern auch die Problemstellungen der Nachbargemeinden zu erkennen. Diese Abklärungen stehen grundsätzlich im Einklang mit dem Leitbild. Es geht dem Gemeinderat nicht darum, heute über eine Fusion mit anderen Gemeinden zu diskutieren, sondern den Weg zur Bevölkerung zu finden und einen allfälligen Handlungsbedarf zu erkennen. Die Projektphase **Vorprojekt** mit der Erhebung von Chancen und Risiken, Stärken und Schwächen der eigenen Gemeinde, den finanziell möglichen Veränderungen sowie der Skizzierung einer neuen Grossgemeinde ist nun abgeschlossen. Die Gemeinderäte mussten bis am 3. November 2010 einen Grundsatzentscheid bezüglich des weiteren Vorgehens fällen. Der Gemeinderat Eiken hat sich dafür entschieden, am Hauptprojekt mitzumachen, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass alle Gemeinden (ev. ohne Wallbach) sich an diesem Hauptprojekt beteiligen. Das Hauptprojekt stellt sicher, dass sich die Bevölkerung über die wichtige Frage zur Zukunft unserer Gemeinde unterhalten kann. An der letzten Sitzung der Projektleitung wurden die Entscheide der einzelnen Gemeinden zum Hauptprojekt mitgeteilt. Die Gemeinden Sisseln und Münchwilen werden nicht am Hauptprojekt teilnehmen. Aus diesem Grund hat auch der Gemeinderat Eiken entschieden, aus dem Projekt auszusteigen, da die geographische Abgrenzung so keinen Sinn macht. Wir bedauern diese Entwicklung sehr, da wie erwähnt, die Haltungen und Meinungen der Eikerinnen und Eiker nur über das Hauptprojekt hätten abgeholt werden können. Es scheint uns aber nicht angebracht, unter den gegebenen Umständen an einem Hauptprojekt mitzumachen, das räumlich nicht nachvollziehbar ist und das Mitmachen mit grösster Wahrscheinlichkeit nur Aufwand und Kosten verursacht. In diesem Sinne werden wir weiterhin die guten Verbindungen und Beziehungen zu unseren Nachbargemeinden pflegen, wie wir dies bis heute schon getan haben.



### Das war unser Jubiläumsjahr 2010! – Ein Rückblick

Es begann im Herbst 2007. Zusammen mit Frau Patricia Kettner wurden die ersten Ideen zum Jubiläumsjahr entwickelt. Am 9. November 2007 hatte der Gemeinderat das Grobkonzept mit den Zielen, den Zielgruppen, der Botschaft bzw. dem Motto erhalten. Am 23. November 2007 wurde dieses Grobkonzept an der Gemeindeversammlung vorgestellt. Am Mittwoch, 2. April 2008 fand die erste OK-Sitzung statt. Ab diesem Zeitpunkt wurde laufend gearbeitet, Ideen entwickelt, ein Logo gesucht, Terminpläne gemacht, eine Homepage installiert und die diversen Anlässe organisiert.

## **Unser Motto: MMX-Eiken für alle! 11 plus 1**

Mit diesem Motto hatten wir ein hohes Ziel gesetzt. Die Mitglieder der Organisation hatten sich vorgenommen, gemeinsam mit der Bevölkerung etwas zu erleben, aktiv das Festjahr zu gestalten und die Vereine für ein grosses Dorffest zu gewinnen. Die verschiedenen Bevölkerungsgruppen sollten mit dem Jubiläumsprogramm angesprochen werden. Ziel war es absolut, Eiken den Eikern, der Region und weit über das Fricktal hinaus vorzustellen. Ist es uns gelungen? Urteilen Sie selbst!

**Eröffnung des Jubiläumsjahres** im Januar mit einem oekum. Gottesdienst in Zusammenarbeit mit der Kirchenpflege. Ein gut besuchter Anlass mit einem wunderschönen Apéro, der bereits die Wünsche nach einem jährlich wiederkehrenden Neujahrs-Apéro hervor gebracht hat.

**Die Ausstellung** von Werken Eiker Künstlerinnen und Künstler im Februar war ein voller Erfolg. Sieben Aussteller konnten für diesen Anlass begeistert werden. Die Ausstellung wurde von rund 350 Personen besucht.

**Das Kinderkonzert im März** übertraf alle Erwartungen. Andrew Bond war die Zugnummer und statt einem Konzert mussten gleich zwei am gleichen Tag organisiert werden. Der Elternverein half tatkräftig mit. Rund 600 Kinder und Erwachsene waren vom Anlass und von Andrew Bond begeistert.

**Am Ostermontag** kamen auch die Freunde von klassischer Musik auf ihre Rechnung. Unser Eiker Tenor Ingo Anders hat zusammen mit einem Erzähler und einem Pianisten die Märchenoper „Die schöne Magelone“ von Brahms vorgetragen. Rund 80 Personen nahmen an diesem Konzert teil und erlebten eine sehr schöne Aufführung. Der Erlös aus den Eintritten von rund Fr. 800.00 wurde an die Aktion „Cartons du coeur“ überwiesen.

**Eröffnung der Eiker Jubiläumswege im Mai.** Der Anlass wurde von unseren Partnergemeinden aus Belgien, Deutschland und Frankreich begleitet. Die Jubiläumswege zeigen Eiken einmal aus einem anderen Blickwinkel. Rund 150 Personen liessen es sich nicht nehmen, bei misslichen Wetterverhältnissen die Wege unter die Füsse zu nehmen. Pläne zu den Jubiläumswegen erhalten Sie nach wie vor auf der Gemeindekanzlei. An den Eckpunkten der Wege finden Sie Informationen zu den Partnergemeinden und zur Gemeinde Eiken, wie sie sich im Jahr 2010 präsentiert. Die Festwirtschaft wurde vom Benkenderby-Club betrieben.

**Bäume wollten wir pflanzen, 850 an der Zahl.** Dahinter steckt eine längere Geschichte. Tatsache ist, dass am 19. Juni 2010 beim Gemeindehaus im Rahmen der Baumpflanzaktion der Jubiläumsbaum, eine „Sommerlinde“ gepflanzt wurde. Trotz kühlem und regnerischem Wetter besuchten doch rund 100 Personen diesen Anlass.

Als Götti und Sponsor für den Baum konnte mit Dr. Guido Casagrande der künftige Eiker Arzt gewonnen werden. Als Gratulant war auch Regierungsrat Alex Hürzeler an diesem Anlass persönlich anwesend. Die Trachtengruppe organisierte den Apéro und war für den Verkauf von Obstprodukten verantwortlich. Die Baumpflanzaktion wurde ergänzt mit einem Obstgarten in der Nähe der Reithalle und der Pflanzung von Waldbäumen im Hardwald, wo ein Arboretum entsteht. Schlussendlich wurden in diesem Jahr in Eiken 850 Bäume gepflanzt. Herzlichen Dank.

**Die neue Feuerstelle unterhalb der Chinzhalde.** Am 3. Juli wurde am Radweg Richtung Kaisten eine neue Feuerstelle eingeweiht. Dank der tatkräftigen Mithilfe der Organisatoren und Privaten sowie des Bauamtes und eines Sponsors konnte die schön gelegene Feuerstelle erstellt und in Betrieb genommen werden. Ein schönes Ausflugsziel für Familien. Tragen wir Sorge dazu.

**Am 1. August hat die Schweiz** von der Gemeinde Eiken Kenntnis genommen. Frau Bundesrätin Evelyne Widmer Schlumpf hat unsere Gemeinde besucht und die 1. August-Ansprache gehalten. Ein grosser Wunsch ging in Erfüllung. Trotz Gewitter und anderen „Störaktionen“ haben rund 500 Personen eine würdige und stimmungsvolle 1. August-Feier erlebt. Das Unterhaltungsprogramm bot für Alt und Jung etwas. Auch Regierungsrat Roland Brogli liess es sich nicht nehmen, diesen Anlass zu besuchen und uns zu gratulieren. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer.

**Die Geburtstagsparty schlechthin – Dorffest vom 27. – 29. August.** Unter der Leitung des OK Dorffest haben die Vereine, viele Freiwillige und die ganze Bevölkerung zu einem erfolgreichen Dorffest beigetragen. Phantasievolle Lokale wurden aufgebaut. Die Festmeile war perfekt, das kulinarische Angebot hervorragend. Als Gratulant der Regierung durften wir Dr. Urs Hofmann begrü-

sen. Eiken hat zur Geburtstagparty geladen, und die Gäste aus Nah und Fern sind gekommen. Das Unterhaltungsprogramm inkl. Feuerwerk war perfekt und hat die Besucher angesprochen. Vereine und Besucher haben das Fest genossen. Wir haben uns von der besten Seite gezeigt. Aus der ganzen Region sind viele Komplimente zu diesem Dorffest eingetroffen. Es war ein tolles Fest und wir wünschen uns, dass nicht wieder dreissig Jahre vorbeigehen bis zum nächsten Dorffest. Allen Beteiligten insbesondere dem OK Dorffest sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Das OK Dorffest hat eine Foto-CD erstellt. Diese kann auf der Gemeindekanzlei bestellt und bezogen werden.

**Die Eiker Gewerbetreibenden** konnten sich am Oktober-Anlass präsentieren. Zusammen mit der jubelnden Firma Schweizer Eiken AG wurde eine kleine Gewerbeausstellung organisiert. Insgesamt 16 Betriebe stellten sich vor und sorgten mit ihren Ständen in den Räumlichkeiten der Firma Schweizer für eine tolle Stimmung. Der Anlass hat nicht nur bei den Besuchern positive Reaktionen ausgelöst, sondern auch bei den Ausstellern.

**Die Schule im Jubiläumsjahr.** Dieser Anlass fand am 6. November statt und war gleichzeitig die letzte öffentliche Veranstaltung im Jubiläumsjahr. Schüler und Lehrerschaft hatten zusammen mit dem Elternverein zum Spaghettessen eingeladen. Marktstände wurden betrieben, Kindergartenstühle versteigert und auch ein Zauberer durfte nicht fehlen. Die anschliessende Schlussveranstaltung wurde mit Vorträgen der Schülerinnen und Schüler umrahmt. Die Wünsche der Schülerinnen und Schüler wurden dem Gemeinderat übergeben. Der offerierte Suppenplausch inkl. Getränke fand grossen Anklang. Herzlichen Dank auch hier an alle Helferinnen und Helfer insbesondere dem Lehrerkollegium.

#### **Und jetzt.....**

.....dürfen wir mit Freude noch den letzten Anlass in diesem Jahr durchführen. Unter dem Titel „Gemeinsam Weihnachten feiern“ sprechen wir alle in Eiken wohnhaften Personen an, die Weihnachten wirklich alleine verbringen, und die nicht im Kreise der Familie feiern können. Wir möchten diesen Personen für einen Abend eine Familie bieten, in der eine Weihnachtsfeier stattfindet und das Gefühl der Einsamkeit für einen Moment verfliegt. Der Anlass wird mit einem entsprechenden Flyer bekannt gemacht. Personen, die sich angesprochen fühlen, können sich telefonisch anmelden.

Ganz zum Schluss möchten wir allen Personen, die in irgendeiner Art und Weise zum guten Gelingen der Anlässe und des ganzen Jahres beigetragen haben, bestens danken.

Insbesondere geht unser Dank an die beiden Organisationskomitees. Alle OK-Mitglieder haben viel Zeit und persönliches Engagement aufgebracht, um dieses Jubiläumsjahr zu bestreiten.

#### **OK-Dorffest:**

Roger Troller, Yvonne John, Claudia Jegge, Anita Stammbach-Bindt, Heinz Gaschen, Werner Gasser, Matthias Rudolf, Stefan Grunder, Markus Schmid, Hildi Schönmann.

#### **OK11**

Anita Fechtig, Bianca Zogg, Renate Senn, Nicole Pfrommer, Dieter Studer, Bruno Gambarini, Roger Walde, Georges Collin

#### **MERCI!**

**Das war's, der Alltag hat uns wieder und wird auch in Zukunft viel von uns verlangen. Nehmen wir alles Positive aus diesem Jubiläumsjahr mit, engagieren wir uns weiterhin und freuen wir uns an all den Erinnerungen und bleibenden Zeichen des Jubiläumsjahres. Auf die nächsten 850-Jahre!**

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Sie erreichen uns: Gemeinderatsmitglieder persönlich oder unter [gemeinderat@eiken.ch](mailto:gemeinderat@eiken.ch); unsere Verwaltung im Gemeindehaus unter [info@eiken.ch](mailto:info@eiken.ch) oder Tel. 062 865 35 00. Weitere Infos über Eiken unter [www.eiken.ch](http://www.eiken.ch)